

## Akteure des Kunstmarktes

Patrick Kovacs

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger  
FG 78.35 Kunst, Antiquitäten (Verwertung, Produktion, Handel)

Vortrag Kunstrechtstag 2023

Hofburg, Künstlerzimmer im Rahmen der Art & Antique

Die Akteure halten den Kunstmarkt im Laufen. Schon allein die Begriffe Kunst und Markt erzeugen spannende Überschneidungen, da sie in Wahrheit diametral gegenüberstehen. So hat der Markt mit Geschäft und Geld zu tun, die Kunst möchte höheren Ansprüchen gerecht werden. In diesem ständigen Spannungsfeld bewegen sich Persönlichkeiten, die oft in einem ambivalenten und konkurrierenden Verhältnis zueinanderstehen. Trotzdem zeigen sich die Akteure sehr flexibel und passen sich dem Schwarm Verhalten an. So wirken die verschiedenen Akteure homogen in der Öffentlichkeit und beschäftigen sich professionell mit Markt und Kunst.

Dazu gehören: Künstler, Kuratoren der Museen, Experten, Sachverständige, Sammler, Kunsthändler, Galeristen, Veranstalter von Kunstmessen, Kunstauktionen, Kunstkritiker, Kunstspeditionen, Kunstanwalt und zuletzt der zahlende Dritte – Privatkunde.

### Künstler; Kunstschaffende

Künstler sind Kunstschaffende. Sie sind mit der Kunstproduktion beschäftigt und überlassen die Vermarktung professionellen Galerien, Künstlervereinigungen (Secession, Künstlerhaus) und Kunstvermittlern. Aber es gibt auch den sich eigen vermarktenden Künstler, der nie die professionellen Akteure aktiviert. Seine Eigenvermarktung ermöglicht ihm genug finanzielle Ressourcen, mit denen er sein Leben bestreiten kann. Ob man nach Kauf bei einem Selbstvermarkter die Karte des Gewinners gezogen hat, ist fraglich.

Natürlich legen die Künstler einen besonderen Wert in der Positionierung im Kunstmarkt. Die soeben in der Zeitschrift Trend durchgeführte Bewertung, ermöglicht eine Übersicht über: Österreichs beste Künstler: innen, die in einem Ranking Verfahren gelistet sind. Diese werden durch Galerien vertreten und geben so die monetäre Vermarktung in professionelle Hände. Sie selbst kümmern sich um ihr Kunstschaffen und die damit verbundenen Tätigkeiten. Der trend-Kunstguide analysiert, wer die Blue Chips am heimischen Markt sind und in welche Jungstars man investieren sollte.<sup>1</sup>

### Galeristen

Diese gelten als „Marktmacher der Kunst“. Sie etablieren Künstler und begleiten Sie in ihrer Laufbahn. Dazu gehört ökonomisch orientierte Ausrichtung, die ernsthaft umgesetzt werden muss. Aus Deutschland gibt es Zahlen zu 400 Berliner Galerien: Die Hälfte davon machen weniger als € 50.000 Umsatz, ein Drittel davon weniger als € 17.500 pro Jahr.<sup>2</sup> Da sollen sie die Kosten von Ausstellungsarbeit, Katalogen und Messebeteiligungen zahlen. Die Kunstwerke beziehen sie aus den Ateliers der Künstler – der sogenannte Primärmarkt. Haben sie einmal einen Künstler aufgebaut droht ihnen der Verlust durch Abziehen eines größeren Galeristen. Die Großen fressen die Kleinen.

---

<sup>1</sup> KNAPP Michaela, Zeitschrift Trend, Kunstguide 2023, 27.10.2023

<sup>2</sup> Originalveröffentlichung in: HAUSMANN, Andrea (Hrsg.): Handbuch Kunstmarkt: Akteure, Management und Vermittlung, Bielefeld 2014, S. 235-250 (Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement)

### Kuratoren der Museen

Es sind die Kuratoren der Museen, die Ankäufe am Kunstmarkt ihren Direktionen vorschlagen. Diese Erwerbungen sollen Lücken des Bestandes füllen oder zu projektierten Ausstellungsthemen passen. Ankaufbudgets oder das Geld von Mäzenen, die der Institution gut gesinnt sind, werden gut verwaltet und sicher platziert. Wie im Taumel bewegt sich die Kunst im globalen Markt und in Nanosekunden werden Informationen zu den auftauchenden Neuentdeckungen durch den digitalen Raum gejagt. Ausstellungen in Museen, Auktionen und Messen bedienen den hungrigen Markt mit Informationen und Katalogen. Experten, Kunsthistoriker und Kuratoren beurteilen in hektischer Routine, um termingerecht ihre Aufgaben zu erfüllen. Oft übernehmen Kunsthändler den Ankauf und kommen so den musealen Institutionen zuvor. Alle sind sich der Gefahr bewusst, dass mit diesem Zeitdruck die Qualität im Umgang mit der Kunst auf der Strecke bleiben kann – so auch Museen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt ihre Ankäufe bei Kunsthändlern nachholen.

### Experten

Als Experten treten auf dem Feld der Kunst zahlreiche Personen und Gremien auf, die zu einem bestimmten Künstler, zu einem Werk oder einem Oeuvre besonderen Sachverstand erlangt haben und über Fachkunde verfügen. Der Begriff des »Experten« ist dabei weder eine geschützte Berufsbezeichnung noch an eine spezifische Prüfung der Eignung oder Kriterien der Ernennung geknüpft.

Wer als Experte gilt, wird durch ein komplexes Gefüge an Praktiken bestimmt. Ohne selbst den Wert einzuschätzen, nehmen Experten unmittelbar auf die wertbildenden Faktoren des Kunstmarktes Einfluss. Die Zuschreibungsautorität einzelner Experten ist dabei ein für den Kunstmarkt spezifisches Phänomen.

„Experten und Sachverständige fundieren und stabilisieren das Glaubensuniversum, das den Geldwert eines Kunstwerkes bestimmt“.<sup>3</sup>

Bei bedeutenden Kunstwerken kann man feststellen, dass jeder Künstler seinen Experten und jeder Experte seinen Künstler hat.

### Zertifizierte Sachverständige

Im allgemeinen Sprachgebrauch versteht man unter einem Sachverständigen »eine als unabhängige und objektive Entscheidungsinstanz mit überdurchschnittlichen Fachkenntnissen auf einem Spezialgebiet«. Die Begriffe »Experte« und »Sachverständiger« werden oft synonym verwendet. Dennoch hat es sich zunehmend etabliert, die Verfasser von Werkverzeichnissen und spezifische Kenner eines eng umgrenzten Gebietes als Experten zu bezeichnen. Der Begriff des Sachverständigen ist denjenigen vorzubehalten, die Wertgutachten erstellen und Echtheit und Marktwert von Kunstgegenständen taxieren. Der Begriff des »Sachverständigen« ist dabei nicht geschützt, so dass es jedem gestattet ist, als Sachverständiger aufzutreten und Gutachten zu erstellen. Nur die öffentlich beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen müssen eine Sachkunde- und Eignungsprüfung ablegen, die in Österreich von den Gerichten organisiert wird.<sup>4</sup>

---

<sup>3</sup> HAUSMANN, Andrea (Hrsg.): Handbuch Kunstmarkt: Akteure, Management und Vermittlung, Bielefeld 2014

<sup>4</sup><https://www.gerichts-sv.at/pruefungsstandards/> 11.11.2023

### Kunstsammler

Bei dem Vortrag „Kunst des Sammelns“ hat Rudi Schmutz, selbst ein begeisterter Sammler, auf einen Artikel in der Frankfurter Allgemeinen hingewiesen. Dort konnte man erfahren, dass bei Reptilien die Entfernung eines bestimmten Teils des Hinterhauptlappens des Gehirnes, die Sammeltätigkeit dieser Reptilien verhindert – er sagte damals: „er werde sich dieser Operation unterziehen“. <sup>5</sup>Sammler sind immer auf der Jagd und halten sich kaum an Spielregeln. Sie sprechen sich mit anderen Akteuren ab, verraten wenig Information zum Objekt der Begierde, misstrauen Experten und verlassen sich auf ihr eigenes Gefühl und Wissen. Sie wollen immer jungfräulich kaufen und sind über erworbene Hafendirnen, die sich in die Sammlung einschleichen, erbost. Der Akteur, der diese Nachricht überbringt, erlebt das gleiche Schicksal wie der Überbringer einer schlechten Nachricht!

### Spekulative Käufer

Neben diesen Sammlern sind die Akteure am Kunstmarkt seit einigen Jahren mit einer neuen Käufergruppe konfrontiert, die sich aus ihrer monetären Kapitalkraft tatkräftig in den Markt einmischt. Es ist die Gruppe der kommerziell erfolgreichen Gewinner der Globalisierung, der Finanz- und Immobilienwelt. Ihr Zugang ist der Geruch nach Gewinn und sozialem Ansehen.

Rasch verknüpfen sie erstandene Kunst mit neuen Geschäftsideen. Dadurch entsteht die Bereitschaft frisches Geld in den Kunstmarkt zu spülen und das oft ohne persönliches Interesse an dem erworbenen Kunstwerk. Die Jagd nach außerordentlicher Kunst hat so eine Dimension erreicht, die die Nutznießer in Jubel ausbrechen lassen.

Die sammelnden Connaisseurs hingegen wenden sich verbittert ab und verlassen sich auf ihren Kennerblick und ihr Nischenwissen.

### Corporate Art Collections

Unternehmenssammlungen liegen nicht etwa im reinen Mäzenatentum eines Inhabers, Vorstandes oder Geschäftsführers. So werden die meisten Corporate Collections beispielsweise ganz praktisch als Dekoration der Geschäftsflächen verwendet, und verbessern dadurch das Arbeitsklima der Mitarbeiter. Durch die Ausgestaltung mit hochwertiger Kunst teilt sich den Arbeitnehmern eine höhere Wertschätzung mit, die zu einer höheren Mitarbeitermotivation führen kann. Ästhetisch ansprechende und repräsentative Büroräume erhöhen das Sozialprestige und damit die Attraktivität im Kampf des Unternehmens um gut qualifizierte Mitarbeiter. Sollte einmal die Situation entstehen, dass die Sammlung aufgelöst wird, steht gerne der Auktionsmarkt zur Seite. Die unverkäuflichen Restanten verschwinden in Lagern und Warten auf bessere Zeiten.

### Kunsthändler

Die Kunsthändler jagen mit sicherer Hand, eigenem Kapital und der Fähigkeit zu schneller Entscheidung. Sie beherrschen das Spiel zu Preis und Wert einer Sache. Sie verfügen über eine Organisation, die kunsthistorisches Wissen, bis hin zur Verwaltung gekonnt umsetzt. Die Vorbereitung von Ausstellungen, Katalogproduktion, Verwaltung in Datenbanken und Ausstellungen im Rahmen von Messen gehören zum täglichen Geschäft. Die Echtheit eines Werkes wird nicht durch dessen materielle Substanz garantiert, sondern stets durch die Akteure von Markt und Wissenschaft: Kunsthändler, Kunstsachverständige und Kunsthistoriker. Deckt nun ein Akteur alle drei Eigenschaften ab, so nimmt ihm der Markt sein Urteil als Expertise ab. Sie kaufen im Sekundärmarkt und versuchen sich manchmal als Galeristen (Primärmarkt).

---

<sup>5</sup> WKO Wien, Kunsthandel, Thema „Kunst des Sammelns“, Oktogon, Creditanstalt Bankverein

### Kunstmessen

Messeprofil: Eine Messe für Kunst, Antiquitäten und Design wirbt mit ihrem Profil nach außen. An ihr nehmen, sowohl regional und überregional wirkende Galerien, deren Rang und Bedeutung internationalen Maßstäben standhalten, teil.

Angebot: Moderne und Zeitgenössische Kunst, Archäologie, Asiatika, Antiquitäten, Gemälde und Grafik, Glas, Möbel, Kunsthandwerk, Schmuck, Teppiche, Silber, Porzellan, Uhren, Wissenschaftliche Instrumente, Volkskunst, Skulpturen, Sammlungen, Jugendstil und Art Deco, Ikonen  
Aussteller: ca. 40 nationale und internationale Kunsthändler und Galerien<sup>6</sup>

Jeder Messeveranstalter versucht die besten Kunsthändler zur Teilnahme zu motivieren, um auf das beste Publikum zum Besuch einzuladen. An einer Stelle ist dann eine Anzahl von Kunsthändlern mit ihrem Angebot versammelt, die somit eine gute Übersicht zum Markt geben.

### Kunstauktionen

Der Auktionator ist Mittler zwischen den Parteien und handelt im Auftrag des Verkäufers. Da soll maximaler Preis in kürzester Zeit in einer Auktion erzielt werden. Ist das Geschehen, erklärt der Auktionator den Erfolg der Presse und spricht über die Zufriedenheit aller Beteiligten. Der ehemalige Besitzer freut sich über den guten Verkauf, die Käufer über das erstandene Kunstwerk und der vermittelnde Auktionator über seine Provision.

Zwischenzeitlich haben die Auktionen einen beachtlichen Anteil am Kunstmarkt und können mit ihren Ergebnissen den Markt überzeugen und gleichzeitig überhitzen. Durch die digitale Vernetzung gelingt es die Interessenten weltweit anzusprechen und damit zur Teilnahme an Auktionen zu motivieren.

Dazu ein nettes Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit:

Rekordzuschlag: Silberdose der Wiener Werkstätten erzielt € 560.000, -

Düsseldorf, September 2023 – Wir sind überwältigt und stolz, den Rekordzuschlag für unser Los 969 bekanntzugeben: Die hochbedeutende und äußerst seltene Silberdose ‚Fabeltier der Wiener Werkstätten von 1920, gestaltet von Dagobert Peche, wurde in unserer 130. Kunst und Antiquitäten Auktion (07.09.2023) für erstaunliche 560.000 Euro versteigert. Dieser Rekordzuschlag ist nicht nur eine Würdigung des besonderen künstlerischen Könnens von Dagobert Peche, sondern auch ein Zeugnis für die anhaltende Wertschätzung der Kunst und des Erbes der Wiener Werkstätten. Die außergewöhnliche, verzierte Silberdose, die bei dieser Auktion einen neuen Rekord für das Auktionshaus Hargesheimer aufstellte, ist ein beeindruckendes Beispiel für meisterhafte Handwerkskunst und historische Bedeutung. Wir danken unseren Bieter: innen und allen, die diesen außergewöhnlichen Moment möglich gemacht haben.<sup>7</sup>

Dazu darf gesagt werden, dass der Ruf Preis € 8.000,00 war.

---

<sup>6</sup> <https://www.artantique-hofburg.at/11.11.2023>

<sup>7</sup> <https://www.kunstauktionen-duesseldorf.de/11.11.2023>

### Kunstkritiker

Der ökonomische Wert von Kunst ergibt sich als ein Konsens von Experten, Kennern und Marktteilnehmern, die durch Kunst Redakteure in Zeitschriften publiziert werden. Sie beschreiben Ausstellungen, Kunstwerke und analysieren Kunstentwicklungen. Sie veröffentlichen Ihre Erkenntnisse in Fachzeitschriften, Zeitungsartikeln und Katalogen. Inwieweit sie von den Akteuren ernst genommen werden, obliegt dem Einzelfall. Sie motivieren zu Kommentaren und Diskussionen, die manchmal heftig besprochen und beschrieben werden.

### Kunstspeditionen

Die Kunstspedition ist eines der international tätiges Kunsttransportunternehmen und arbeitet weltweit mit den Museen, Galerien und Kunstsammlungen zusammen. Kunstspeditionen betreuen Kunsttransporte jeder Größenordnung von der Kunstverpackung über den Transport bis hin zur Installation in den Ausstellungsräumen.<sup>8</sup>

Ein neues Geschäftsmodell, das als Zollfreilager für Kunst bezeichnet wird, hat sich rasant zu einem Umschlagsplatz für Kunst etabliert. Unbeobachtet von der Öffentlichkeit werden dort Geschäfte abgewickelt, die Kunstwerke betreffen, die manchmal nicht einmal den Standort verlassen.<sup>9</sup> Aber auch normale Lager dienen der Verwahrung von Kunst in gesicherten Räumen.

### Kunstanwalt

„[Der Rechtsanwalt] .... befasst sich mit der rechtlichen Betreuung von Kunstangelegenheiten aller Art, sowohl im Bereich der bildenden als auch der darstellenden Künste. Schwerpunkte sind die Unterstützung von Kunstsammlern, Investoren, Erben, Galerien, Künstlern und Kunstinstitutionen. Dazu gehören die Führung von Kunstprozessen, die Beratung und Vertretung betreffend Restitutionsangelegenheiten, Kunsttransaktionen, Expertengutachten, Kunstvermarktung etc., so vor allem zur Durchsetzung von Rechten aus Kunstgeschäften oder von Ansprüchen infolge Fälschung, Kunstdiebstahl, illegaler Ausfuhr oder fehlerhafter Beratung rund um Kunstwerke.

Ein weiterer bedeutender Teil der Anwaltsarbeit besteht in der Schlichtung von Streitigkeiten rund um Kunstwerke sowie der Hilfestellung zur Erreichung außergerichtlicher Regelungen rund um künstlerische Konflikte für private und professionelle Akteure.“<sup>10</sup>

### Kunde Kunstkäufer

Der Kunstkäufer steht diesen Akteuren des Kunstmarktes gegenüber und darf nun auf Vertrauen und Seriosität in der Geschäftsgebarung hoffen.

Die Frage „Warum kauft man Kunst“ bleibt ein Mysterium. Es ist existentiell nicht notwendig und in wirklichen Krisen tritt die Beschäftigung damit in den Hintergrund. Trotzdem erwischt man sich selbst beim Kauf eines Kunstwerkes und denkt dabei weder an den zukünftigen Wert noch an die Bemerkung anderer zur Sammeltätigkeit. Es ist einfach ein schönes Gefühl und löst Freude am Besitz aus.

Doch beachte man den Satz der Autorin Jacqueline Nowikovsky: „Die Freude am Besitz von Kunst muss so grenzenlos sein, da beim Kunsterwerb nicht der größte Reichtum gewinnt, sondern die Bereitschaft diesen Reichtum auch einzusetzen“<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> <https://www.hsartserviceaustria.com/home.html> 11.11.2023

<sup>9</sup> <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunstmarkt/rechtsstreit-zwischen-bouvier-und-rybolovlev-klagen-in-monaco-und-paris-13823543.html>

<sup>10</sup> <https://kunstrecht.at/rechtsanwalt/> 11.11.2023

<sup>11</sup> Autor: Nowikovsky, Jacqueline, Wert der Kunst, Verlag: Czernin, 2011, ISBN-10: 37076035